



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leutwil und die Region

08/2023





Internorm®
Fenster – Haustüren

FENSTER CENTER

Fenster-Center AG Reinach
Aarauerstrasse 29 5734 Reinach AG
062 772 42 22
www.fenster-center.ch briefkasten@fenster-center.ch

DIE GRÖSSTE FENSTER-VIELFALT DER SCHWEIZ!



erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch



STARTE DEIN Sommer Training

2 MONATE NUR CHF 22.-!

Wegen grosser Nachfrage verlängert bis 15.09.2023

056 667 04 40 www.mttz.ch

Gesundheitscenter Physio & Training
MTTZ AG, Sylvia Bugmann
5616 Meisterschwanden
056 667 04 40 • www.mttz.ch

Um alle, die uns noch nicht kennen, aber gerne kennenlernen wollen, ab 15 Jahren



Gemeindeverwaltung Leutwil

Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil

Telefon: 062 777 15 59, Telefax: 062 777 02 32

E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen	14.00 – 18.00
Dienstag	08.30 – 11.30	geschlossen
Mittwoch	08.30 – 11.30	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	07.00 – 14.00	durchgehend

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Patrick Tepper (pte), Daniel Hinzen (dah). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). **Werbeberatung:** Nick Eisenegger (Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats

Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr

Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2022: 22 231

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Gemeindeverwaltung

Grüngutabfuhr

3., 17. und 31. August

Häckseldienst

28. Oktober

Gemeindeversammlungen

24. November

Feiertage

25. und 26. Dezember

1. und 2. Januar 2024

Das nächste Dorfheftli erscheint am

**Mittwoch
6. September**

Redaktionsschluss

Freitag, 1. September, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert



Sie legen Wert auf den perfekten Service. Wir auch.

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach Hauptstrasse 49
Javier Conde 5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

RE02315

Hunziker

Ihr Elektro-Partner vor Ort

P. Hunziker Elektro, ZNL der Elektro-Bau AG Rothrist
5737 Menziken, +41 62 765 77 55
www.hunziker-elektro.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter Group

Seit 1928 aus eigener Produktion

Für Sie nur das Beste



WIPF KÜCHEN

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch



*Schön ist so ein Sommermorgen,
schiebt ins Abseits alle Sorgen.
Dankbar bin ich, mir geht's gut,
tanke Kraft und frischen Mut.*



Liebe Leutwilerinnen,
liebe Leutwiler

Hoffentlich hat Ihnen die
Ferienzeit alles geboten, was
Sie sich wünschten. Erfri-
schung am und im Wasser
oder Erholung und Ruhe im Schatten des Waldes.
All diese Orte werden immer wieder gerne aufge-
sucht, um zu geniessen und dem Alltag für einige
Momente zu entfliehen.

Was aber, wenn zuvor Menschen ohne Ordnungs-
sinn und Rücksicht auf andere den geliebten Ort
ebenfalls besucht hatten?

So wurde die vom Turnverein wunderbar zurecht
gemachte Brötli-Stelle im Zalvis während heissen
Tagen als Campingplatz genutzt. Abfall und Fä-
kalien «zierten» die ganze Umgebung. Dank einer
aufmerksamen Einwohnerin konnte die Polizei
dem Treiben ein Ende setzen. Zurück blieb aber
viel Arbeit für das Bauamt und vor allem grosse
Enttäuschung über das verantwortungslose Ver-
halten gewisser Menschen gegenüber der Natur
und der Öffentlichkeit.

Wir Leutwilerinnen und Leutwiler freuen uns nun
aber auf das bevorstehende Jubiläumsfest. Die
Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ich hoffe

Aus dem Gemeinderat

für alle Verantwortlichen, dass ihr Atem und ihre
Freude bis zuletzt ausreicht. Grosse Arbeit wurde
bis anhin geleistet und viele Beteiligte sind gar
über sich hinausgewachsen.

Auch bei diesem Anlass werden grosse Mengen
Abfall anfallen. Seien wir doch darauf bedacht,
dass jedes Ding an seinen Ort gelangt. Ein durch-
dachtes Abfallkonzept soll jedermann die Ent-
sorgung erleichtern und den Verantwortlichen
im Nachhinein viel Ärger und zusätzliche Arbeit
ersparen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein wun-
derschönes Fest, viele erfreuliche Begegnungen
und denkwürdige Erinnerungsmomente.

Dem OK (vor und hinter den Kulissen) sei jetzt
schon ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.
Nur dank unermüdlichen Einsätzen Ihrerseits wer-
den wir Einwohner ein unvergessliches Fest erle-
ben dürfen.

Gemeinderat Leutwil
Brigitta Baumann

Invasive Neophyten

Entfernen Sie invasive Neophyten aus Ihrem Garten, damit sich diese nicht unkontrolliert in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreiten.



→ Pflanzen Sie stattdessen einheimische Arten – Sie stärken damit die Vielfalt.



Aufrechte Ambrosie



Riesenbärenklau



Asiatische Staudenknöteriche



Drüsiges Springkraut



Nordamerikanische Goldruten



Schmalblättriges Greiskraut



Essigbaum



Einjähriges Berufkraut



Chinesische Hanfpalme



Kirschlorbeer



Sommerflieder



Seidiger Hornstrauch



Asiatische Geissblätter



Vielblättrige Lupine



Glattes Zackenschötchen



Fünffingerige Jungfernrebe



062 855 86 55
neobiota@ag.ch
www.ag.ch/neobiota



Kanton Basel-Stadt

061 267 67 36
bvdsf@bs.ch
www.stadtgaertneri.bs.ch



061 552 51 11
neobiota@bl.ch
www.neobiota.bl.ch



Kanton Bern
Canton de Berne

www.be.ch/neobiota



032 627 26 95
neobiota@bd.so.ch
www.neobiota.so.ch

verbotene invasive Neophyten

invasive Neophyten

→ www.ag.ch/neophyten



Information Zapfenstreich Dorffest

Im Rahmen des 750-Jahre-Leutwil-Jubiläumsfestes findet am Freitag, 25. August 2023, um 18.00 Uhr der Zapfenstreich mit dem gemeinsamen Einmarsch der Bevölkerung statt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Leutwil sind dazu herzlichst eingeladen. Es ist vorgesehen, dass sich alle Interessierten an einem der drei folgenden Besammlungspunkten versammeln:

- Zetzwilerstrasse 5
- Birrwilerstrasse 14/15
- Dürrenäscherstrasse 12

Von dort aus wird gemeinsam Richtung Festgelände marschiert. Der Marsch wird musikalisch von den Tambouren begleitet.

Das Organisationskomitee und der Gemeinderat freuen sich auf eine grosse Teilnehmerschaft am Zapfenstreich!

Kleiderschrank, Kühlschrank und Fahrrad gesucht!

Die Gemeinde Leutwil ist aktuell für Schutzbedürftige und vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer auf der Suche nach einem gut erhaltenen Kleiderschrank, einem funktionstüchtigen Kühlschrank und einem intakten Fahrrad für eine erwachsene Person. Falls Sie etwas davon zur Verfügung stellen können oder Fragen haben, melden Sie sich bitte ab dem 8. August 2023 bei der Gemeindeverwaltung Leutwil oder per E-Mail an gemeindeschreiber@leutwil.ch. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Jubilare

Keine

Erteilte Baubewilligungen

Fischer Tobias und Schindler Lana, Rastenhoschet 13, 8752 Näfels; Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Umgebungsgestaltung



Ihre Rettungsschwimmer



Presenting Partner

AS infotrack
You. Me. IT.

Hallwilerseeschwimmen

53. Volksschwimmen, 2. Sept. 2023

Info: www.hallwilerseeschwimmen.ch

Neu:
Online-Anmeldung

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil

Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubsi2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola

Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

Einwohnerverein LüpuPlus

Infos: Baumann Matias, 079 658 96 99, luepuplus@gmx.ch, www.luepuplus.ch

EVP Bezirk Kulm (Evangelische Volkspartei)

Infos: Leutwiler Daniel, Birrwilerstrasse 5, 079 320 60 49, daniel.leutwiler@gmx.ch. Präsident: Seibert Uriel, Aeschermattweg 4b, 5040 Schöftland, 077 226 27 00, uriel.seibert@grossrat.ag.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil

Infos: www.lodur-ag.ch/duerrnaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil

Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil

Mi., 20.00 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gewerbeverein Seetal

Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil

Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil

Infos: Graf Renate, Zetzwilerstrasse 14, Leutwil, 062 776 31 78

Loipen-Vereinigung Leutwil

Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil

Do., 19.00 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)

Kostenloses Angebot im reformierten Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Di. des Monats nur auf Voranmeldung, 13.30 – 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde, 8 – 10 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Leutwil

Infos: Lüscher Käthi, Häglistrainstrasse 15, 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Gloor Christine, 062 777 10 13

Schützengesellschaft Leutwil

Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Fallegger Sara, 079 721 85 41, huettenwart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil

Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil

Infos: Baumann Adrian, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball

Infos: Schanz Adrian, 079 310 67 75

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde

Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Spirgi Beatrice, 062 777 31 41, beatrice.spirgi@bluewin.ch und Graser Ruth, 5724 Dürrenäsch, 062 777 26 70, ruth.graser@gmx.ch



Persönliche Beratung in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen

Ihre lokale AXA Beraterin in der Gemeinde Leutwil



Vanessa Wey
Kundenberaterin
Telefon 062 765 81 85
vanessa.wey@axa.ch

AXA
Hauptagentur Roger Christen
Sagiweg 2, 5737 Menziken
AXA.ch/menziken

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon

Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Horizonte» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen

(Beschlüge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle

(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt

(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas

Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut

Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden.

Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2023 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrtrichtour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Sammlungen: **3., 17., 31. August, 14., 28. September, 12., 19., 26. Oktober, 9., 23. November, 7. Dezember**

Hauskehricht

(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut

(Bäume, Sträucher und Heckschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Häckseldienst: **28. Oktober**

Kleider, Textilien, noch brauchbare Schuhe

Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)

Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen

Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton

Schachteln zerlegen (ohne Plastiklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte

Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut

Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es

darf eine Länge von 150cm und ein Durchmesser von 50cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (110 Liter) zu versehen.

Styropor

Nur sauberes Material, ohne Plastiklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver

In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9.00 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15.00 Uhr

LIEBI + SCHMID AG

Verkauf Service Vermietung Reparatur



Haushaltsgeräte Küchenbau Reparaturen

Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie gekauft wurden!

**24-Stunden-
Servicenummer:**
056 463 64 10



WOHN *Art* SAX GMBH

**NEUER
STANDORT**

Termine nach tel.
Vereinbarung



Bodenbeläge	Parkett	Teppiche
Vinyl	Insektenschutz	Vorhänge/Plissee
Polsterei	Fensterfolien	Hitzeisoliert

Uezwilerstrasse 2 | 5614 Sarmenstorf
056 670 11 77 | info@wohn-art.ch | www.wohn-art.ch

Biobetrieb Knechtli & Sager

Jeden Freitagmorgen herrscht reges Treiben auf dem Biobetrieb Knechtli & Sager an der Dürrenäscherstrasse 13 in Leutwil. Denn das frische und knackige Gemüse ist bei den Besuchern heiss begehrt. Stammkunden kommen jeden Freitagmorgen vorbei, um direkt ab Hof einzukaufen.



Jeden Freitag Verkauf ab Hof, frisch vom Feld.



Frisch geerntete Karotten direkt aus dem Boden.

(dah) – Frischer und knackiger könnte das Gemüse vom Biobetrieb Knechtli & Sager mit Martin Knechtli und Martha Sager nicht sein. Gemüseliebhaber kommen jeden Freitagmorgen auf ihre Kosten und können das Bio-Gemüse direkt vor Ort frisch von den Feldern einkaufen. Auch an den Märkten in Aarau und Lenzburg ist das Knechtli & Sager-Team jeweils anzutreffen, seit diesem Jahr jedoch leider nicht mehr am Markt in Luzern. Dies hat einen einfachen Grund: Vor über sechs Jahren machten sich die beiden Gedanken über die Zukunft. Ihnen wurde bewusst, dass für eine nahtlose Ablösung Führungspersonal gesucht werden muss. Doch bedauerlicherweise konnte trotz intensiver Suche keine geeignete Person mit fachspezifischen Kenntnissen für die operative Führung gefunden werden. So musste nach fast 40 Jahren der Markt in Luzern aufgegeben werden. Auch andere Biobetriebe kämpfen zum Teil mit dem gleichen Problem und finden keine geeigneten Fachkräfte. Trotzdem spürt man die Lei-

denschaft für den Gemüseanbau bei den beiden und ihrem Team nach wie vor. Auf den rund vier Hektaren Fläche mit ca. 23 Aren Folienhäusern wachsen und gedeihen unzählige Gemüse- und Kräutersorten. Die besondere Stärke liegt dabei beim Salat, diesen verkaufen sie praktisch übers ganze Jahr aus eigenem Anbau. Einfach nur einen Knopf in der App drücken und alles läuft automatisch, funktioniert auf einem Hof natürlich nicht. Die harte Arbeit zeigt sich besonders beim aktuell warmen und trockenen Wetter, denn die Felder im Leutwiler Moos sind nicht direkt an die Wasserversorgung angebunden. So muss zum Bewässern das Wasser in Tanks Kubik für Kubik zugeführt werden. Auch das Unkraut verursacht viel Aufwand: Dieses wird von Hand gezupft, stellenweise jedoch auch maschinell. Den vier Angestellten und den weiteren Mitarbeitenden für die Märkte und den Hof-Verkauf wird es also so schnell nicht langweilig. Sie freuen sich weiterhin über die grosse Nachfrage nach ihren Bioprodukten.

R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!

vmeag.ch

Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG
... für eine saubere Region

**Hausräumung
Entrümpelung
Sperrgutabholung**

Wir übernehmen die schwere Arbeit! Tel 056 460 05 55

Vogi im Anflug!
Die Landung erfolgt am 1.1.2024

Neuwagen
Occasionen
Felgen
Reifen
Zubehör
Klimaservice

Reparaturen
Scheibenwechsel
Mietwagen
Abgaswartung
DAB+
MFK

Fortsetzung folgt

EVENT GARAGE GMBH
Brühlstrasse 328, 5732 Zetzwil
T. +41 62 773 22 18
info@event-garage-zetzwil.ch

E PARTNERFIRMA VO DE GARAGE GRAF AG

Die SG Leutwil am Aargauer Kantonschützenfest



(Eing.) – Am kühlen Morgen des 30. Juni fuhren 26 Schützinnen und Schützen ins Freiamt. In Benzen-schwil beim Plombieren gab es bereits die ersten Aufregungen, die sich jedoch bald wieder legten und anschliessend beim Schiessen nicht unbedingt negative Auswirkungen hatten. Gut gelaunt und durch Kaffee und Gipfeli gestärkt, versuchten die Mutigsten ihre ersten Glanzresultate zu erzielen. Anhand der Mimik erkannte man sofort, ob das gewünschte Ziel erreicht worden war. Ermunternde Worte oder aber eine Gratulation von Schützenkameraden gaben immer wieder Auftrieb zum nächsten Versuch. Das schöne, anmutige Festgelände bot jedermann die Gelegenheit, sich von der grossen Anspannung zu erholen oder erneut Mut für die nächsten Treffer zu fassen. Beim gemeinsamen Mittagessen war Kameradschaft angesagt und so manchem Ärgernis, aber auch Freudentaumel, konnte hier Luft gemacht werden.

Der Nachmittag verlief etwas weniger hektisch und der kühlende, leichte Regen half sicher auch mit, dass vereinzelte Teilnehmer noch einmal in Höchstform gelangten. Unter aufgespannten Sonnenschirmen, die uns vor dem Regen schützten, genossen alle, nach getaner Leistung, ein oder mehrere erfrischende Getränke. Ein schöner, friedlicher Tag unter Schützinnen und Schützen wurde schlussendlich bei einem feinen Nachtessen in der Linde beendet.

Resultate: Die SG Leutwil belegte den 12. Rang von 144 teilnehmenden Aargauer Gemeinden.

In der Meisterschaft dreistellig erkämpfte sich Marco Lüscher den Sieg. Herzliche Gratulation.

Die Kreismusikschule Seetal startet durch

Zwei lang geplante Projekte sind jetzt Realität: Der Start der neuen KMS Seetal und der Bezug des Neubaus «Polifonia» in Seengen sind zwei sehr gute Gründe zum Feiern!



(Eing.) – Am 1. August 2023 feierten wir unseren Nationalfeiertag. Für die musikalische Bildung im Seetal hat dieser Tag aber noch eine weitere wichtige Bedeutung, so war dies doch das offizielle Startdatum der neuen Kreismusikschule Seetal! Was vor rund sechs Jahren mit der Planung der Fusion der beiden regionalen Musikschulen KMS und REMOS begonnen hat, ist nun Realität! Nach einer intensiven Zeit kann jetzt – endlich – unter dem neuen Namen unterrichtet und musiziert werden!

Gleichzeitig können zu Beginn des neuen Schuljahres die neuen Räumlichkeiten im Neubau «Polifonia» in Seengen bezogen werden. Die zweite Etage dieses markanten Bauwerks beherbergt das organisatorische und das klingende Zentrum der neuen Musikschule.

Weil Feiern vor allem im Kreis von vielen Menschen Vergnügen bereitet, möchten wir unserer Freude am gemeinsamen TAG DER OFFENEN TÜR

von «Polifonia» und KiGa am Samstag, 26. August 2023, zusammen mit der Bevölkerung, Ausdruck verleihen.

Sämtliche Räume stehen zur Besichtigung bereit. Im «Polifonia» werden diese von Musik erfüllt sein: Unter der Leitung der Musiklehrpersonen finden im neuen Musiksaal zwischen 10 und 16 Uhr diverse Kurzkonzerte statt. Von Barockmusik über urchige Klänge bis zu elektronischen Elementen wird für alle Ohren etwas Passendes dabei sein. Den Besuchern und Besucherinnen wird sich dabei auch Gelegenheit zum aktiven Mitmusizieren bieten. Das detaillierte Konzertprogramm ist auf der Homepage www.kms-seetal.ch aufgeschaltet. Die Tagesstrukturen der Schule Seengen, welche neu das Parterre im Neubau «Polifonia» beleben, setzen die kulinarischen Akzente und werden für Speis und Trank an dieser Feier besorgt sein.

Weitere Infos zum Tag der offenen Tür sind auf den Homepages, Inseraten und Flyern der Gemeinde Seengen, der Schule Seengen und der KMS Seetal publiziert.



Trachtengruppe Leutwil am Innerschweizer Trachtenfest in Melchtal/Melchsee-Frutt



(Eing.) – Nach einem längeren Unterbruch der Festivitäten der Schweizer Trachtenleute luden die Innerschweizer am Wochenende vom 24./25. Juni zum ersten Innerschweizer Trachtenfest nach Melchtal ein.

Drei unentwegte Tänzerinnen der Trachtengruppe Lüpu liessen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und reisten am Samstagmorgen bei wunderschönem Sommerwetter mit dem Zug Richtung Luzern-Sarnen-Melchtal.

Unser jüngstes Mitglied Denise nutzte die Gelegenheit bereits bei der Festeröffnung am Freitagabend dabei zu sein. Nach Bezug des für uns reservierten 3er-Zimmers im Haus «Dachs» im Sportcamp gings auf Begrüssungs-Tour. Was für eine Farbenpracht, aus allen Landesteilen waren gegen tausend Trachtenleute in ihrem schönsten Kleid angereist. Bei der Eröffnungspolnaise nach

der Mittagspause wurde das OK von der grossen Teilnehmerzahl überrascht, das obligate Spektakel musste auf zwei Plätze umgeteilt werden. Anschliessend wurde auf verschiedenen Plätzen getanzt. Im grossen Festzelt präsentierten vor allem Gruppen aus der Innerschweiz aber auch aus dem Engadin, aus der Ostschweiz, aus dem Wallis, dem Bernbiet und natürlich auch aus dem Aargau, Volkstänze aus ihren Regionen. Für uns Aargauer war es überwältigend zu sehen, wie viele Kinder und junge Leute hier in der Innerschweiz miteinander das Brauchtum leben und pflegen. Wenn abends beim freien Tanzen zwei Frauen auf die Bühne gingen und miteinander zu tanzen, eilten schleunigst zwei Burschen nach und trennten diese, das gibt es bei uns nicht, dass zwei Frauen zusammen tanzen! Bis spät in die Nacht, zum Teil bis morgens um fünf Uhr wurde getanzt, «bödelet» (Werbetanz der Schwyzer) und «Cheli» (Kaffee avec in der Suppentasse) getrunken.

Am Sonntagmorgen war zeitig Frühstück angesagt, schliesslich liess man es sich nicht entgehen, mit der Gondel auf die Frutt und mit der Seilbahn auf den Bonistock zu fahren, in der Tracht gekleidet, zum ermässigten Tarif von Fr. 12.00. Bei der Talstation Stöckalp gesellten sich am Sonntagmorgen zwei weitere nachgereiste Mitglieder der Lüpner Trachtengruppe zu uns, schliesslich war dieser Ausflug als Vereinsreise im Tätigkeitsprogramm aufgelistet. Innert kürzester Zeit war man auf der Frutt, wo das Fest bereits wieder im vollen Gang war. Vor der malerischen Kulisse am

Tannensee, bei prächtigem Wetter und einem angenehmen Lüftchen genoss man den schönen Tag und das friedliche Miteinander. Dass für die Präsidentin der Schweiz. Trachtenvereinigung ein Fussmarsch (in den Trachtenschuhen) vom Bonistock hinunter inbegriffen war, war nicht geplant, aber infolge der überhitzten Seile der Seilbahn, Tatsache. Das bestens organisierte, schöne Festwochenende in der Innerschweiz wird uns als eines der schönsten Trachtenfeste in bester Erinnerung bleiben.

Trachtengruppe Leutwil: Kindertanzen

(Eing.) – Zum feierlichen Abschied vom Angebot «Kindertanzen» trafen sich die jüngsten Tänzer/innen der Trachtengruppe Leutwil bei der Mehrzweckhalle. Mit einer letzten Volkstanzführung erfreuten die festlich gekleideten Meitli und Buebe die anwesenden Eltern, Geschwister und ein kleines, treues Publikum. Mit den Kindervolkstänzen «Le pingouin», die Kinderversion vom «Dr Seppel», der Schwedischen «Ängepolkette», dem «Dreiertänzli» und dem Hit-Tanz «Lollipop» zeigten die Kinder mit Eifer das im letzten Halbjahr Gelernte, bevor sie mit dem «Tatzelwurm» vom Platz abmarschierten. Dank der grossen Unterstützung von uns wohlgesinnten, grösstenteils uns unbekanntem MIGROS Culture BONS Spendern, kamen die Kinder nach ihrer Aufführung in den Genuss eines Gaumen-Schmauses in der Linde, so hatten sie auch etwas vom Beitrag, den die Trachtengruppe von den gespendeten BONS ausbezahlt bekam. Ebenfalls von diesem Beitrag werden die Festkarten der Jugendlichen für die

Teilnahme am Eidg. Trachtenfest 2024 übernommen. Ein grosses DANKE an dieser Stelle allen MIGROS-BONS-Spendern! Was an der Generalversammlung 1993 beschlossen wurde, ist nun leider nach dreissig Jahren endgültig Geschichte. Ein Wermutstropfen jedoch bleibt – fünf Jugendliche, welche zum Teil bereits seit dem Frühling und ab September wieder jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr bei den Erwachsenen der Trachtengruppe mittanzten. Dies vor allem, damit die zum Teil schon seit etlichen Jahren mittanzenden Kinder ihre Tanzfertigkeit erweitern können und so im Hinblick auf das Tanzfest am Eidg. Trachtenfest vom 28. bis 30. Juni 2024 die Programm-Tänze lernen, um bei den Erwachsenen mitzutanzten. Im dadurch erfreulich vergrösserten Tanzkreis sind auch weitere Erwachsene aus Leutwil und Umgebung willkommen, eine gute Gelegenheit, um Volkstanzluft zu schnuppern und an einem Eidg. Trachtenfest teilzunehmen. Der Besitz einer Tracht ist nicht Bedingung.

Landi Hallwil

Landi
UNTERES SEETAL



Unser Qualitätssortiment im Landi Hallwil

- Früchte & Gemüse
- Regio Produkte aus dem Seetal
- Pflanzen
- Getränke
- Weine
- Gartenartikel
- Do it yourself
- Kleintierfutter
- Haushaltartikel
- Eisenwaren & Werkzeuge
- Bekleidung
- und vieles mehr...

Öffnungszeiten

Montag - Freitag **08:00 - 18:30**
Samstag **08:00 - 17:00**
Sonntag **geschlossen**

Dürrenäscherweg 413

5705 Hallwil
Tel. 062 767 59 59
info.hallwil@landiunteresseetal.ch

www.landiiunteresseetal.ch

Schulschlussfeiern in Seengen: «Es ist nun Zeit, Kapitän des eigenen Schiffes zu werden»



Stellvertretend für die Abschlussklassen: Eine 3. Sereal- und eine 3. Bez-Klasse. Die gesamte Bilderstrecke finden Sie unter facebook.com/dorfheftli

(pte) – Am Mittwoch, 5. Juli, wurden die Schülerinnen und Schüler der 3. Sereal-Klassen sowie der 3. Bez-Klassen mit einer Schlussfeier aus ihrer Schulzeit entlassen. Mit dem Start einer Lehre oder dem Besuch einer weiterführenden Schule bricht für die Jugendlichen nun ein neuer Lebensabschnitt an. Auch für Schulleiter Urs Bögli waren die Feiern ein Abschluss – der passionierte Segler wird im Rahmen seiner Pension ebenfalls zu neuen Ufern aufbrechen. Für seine Abschlussworte wählte er die Symbolik von Segelschiffen auf dem Meer. «Ihr werdet Neues suchen, Neues erleben, selber entscheiden und die Verantwortung übernehmen», gab Urs Bögli den Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg. Der Chor der Oberstufe Seengen begleitete die Feier musikalisch auf hohem Niveau und verschiedene Solistinnen und Solisten begeisterten mit ihren Beiträgen.



Der neue Turm und die Glocken in Leutwil



(Eing.) – Wie bereits in den beiden letzten Artikeln beschrieben, wurde 1962 die Renovation der Kirche in Angriff genommen. Nach langem Streit, der sogar zu Handgreiflichkeiten geführt hatte, wurde man sich einig, die Kirche zu erhalten und sorgfältig zu renovieren. Aber den pseudogotischen Turm wollte man nicht mehr. Aber was dann? Soll er die Form haben, wie der frühere Dachreiter auf dem Kirchlein, der fünfundsechzig Jahre früher entfernt wurde, also einen «Bernerturm» wie in Menziken? Oder einen «Käsbissenturm» wie in vielen Dörfern in der Nähe, zum Beispiel in Birrwil,

Unterkulm, Ammerswil? Der Architekt Zschokke warb für diese Lösung und konnte die Mehrheit dafür gewinnen. Der Gemeindeammann Hans Graf verlangte, wenn schon, dann solle der Turm wenigstens ein steiles Dach erhalten. So entstand der heutige Turm, der nach einem vorhandenen Plan einundzwanzig Meter hoch ist.

So wurde der alte Turm teilweise rückgebaut (würde man heute sagen). Der untere Teil blieb dabei erhalten, wobei die Fenster zu schmalen Schlitzfenstern umgestaltet wurden.

Der Glockenstuhl wurde aus dem Turm gehievt und neben dem Turm aufgestellt. So konnte während der Bauzeit wenigstens mit einer Glocke geläutet werden. In den Zeitungen erschien damals ein Artikel mit einem Bild, das zeigt, wie eines der Kinder der Sigristenfamilie diese Glocke läutet. Während der alte Turm bereits halb abgebaut war, kam die Idee auf, das Geläute zu erweitern. Das hatte mit der Schenkung «Roland Aeschbach» zu tun, die ein andermal beschrieben werden soll. Zum Gedenken an den Stifter standen 10000 Franken zur Verfügung. Damit konnte eine deutlich grössere Glocke finanziert werden. Die Glockengiesserei Rüetschi in Aarau war gerne bereit, den Auftrag zu übernehmen und schlug vor, mit einer weiteren Glocke das bisher dreistimmige Geläute zu einem harmonischen, fünfstimmigen zu erweitern. Fabrikant Walter Gloor-Wehrli stiftete grosszügig diese Glocke.

Zum besseren Verständnis sei hier eine Übersicht über unser heutiges Geläute beigefügt:

Drei alte Glocken gegossen in Aarau bei Firma Rüetschi 1898	des''			230 kg	φ = 72 cm
	b'		Viertelstundenschlag bim	400 kg	φ = 87 cm
	ges'	Korrektur der Stimmung 1962		800 kg	φ = 108 cm
Zwei neue Glocken gegossen in Aarau bei Firma Rüetschi am 24. August 1962	as'	gespendet durch Walter Gloor-Wehrli	Viertelstundenschlag bam	533 kg	φ = 97 cm
	es'	zum Gedenken an Roland Aeschbach	Stundenglocke	1'225 kg	φ = 129 cm

Der Glockentransport am 13. Oktober 1962 von Aarau nach Leutwil und der anschliessende Glockenaufzug wurden gross gefeiert. Dabei wurden drei Glocken transportiert, also die zwei neuen Glocken und eine revidierte Glocke. Paul Bertschi aus Dürrenäsch hatte für den Schwertransport von gut 2,5 Tonnen vier kräftige Schimmel organisiert. Für Mann und Ross war eine kurze Stärkung in Aarau und eine längere Stärkung in der Herberge in Teufenthal unabdingbar, um die Steigung über Dürrenäsch nach Leutwil bewältigen zu können. Die Schuljugend von Leutwil stand unten am Dorf von Dürrenäsch bereit, um den geschmückten Wagen zur Kirche nach Leutwil zu begleiten. Bei einem kurzen Halt in Dürrenäsch wurden die Glocken durch den Gemeindepräsidenten Oskar Sager würdig begrüsst. Weiter ging es nach Leutwil, wo die Glocken und die Schuljugend durch Gemeindepräsident Hans Graf begrüsst wurden und einer längeren Rede lauschen durften.

Am Kirchturm war alles vorbereitet, um die Glocken in den neuen Glockenstuhl zu bringen. Ein Flaschenzug mit zwei mal fünf Umlenkrollen und einem nahezu 200 Meter langen Seil machten es möglich, dass die Schuljugend die schweren Glocken hochziehen konnte. Es wurde auch schon behauptet, in einem kritischen Moment hätten auch Erwachsene mit angepackt.

Ein vergrössertes Geläute hatte Konsequenzen, an die man zuerst nicht gedacht hatte. Der Sigrist, Friedrich Gloor, hatte schon jetzt oft Mühe, jederzeit genügend Helfer zum Läuten zu finden. Es war deshalb unumgänglich, ein elektrisches Läutwerk anzuschaffen und die Glocken entsprechend auszurüsten. Auch diese erheblichen Kosten wurden von grosszügigen Gebern übernommen. Allerdings gibt es heute noch in Leutwil ältere Mannen, die damals als junge Burschen mit Stolz an den Glockenseilen gezogen hatten und beklagen, ihnen hätte man eigentlich etwas weggenommen.

Zum Schluss sei daran erinnert, was auf dem oberen Rand der grössten Glocke steht: O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort.

Zum Artikel im Dorfheftli vom Juli sind zwei Korrekturen anzubringen:

- 1) Die Schnitzerei des Künstlers Carl Fischer an der Kanzel stellt das Gespräch von Jesus mit der Frau aus Samaria am Jakobsbrunnen dar.
- 2) Die Jahreszahl auf dem Balken an der Empore ist 1615 (nicht 1616)

«Daheim unterstützt» – Alltags- und Haushaltshilfe von Pro Senectute



(Eing.) – Einkaufen, kochen, putzen, waschen und den Garten pflegen – es gibt einiges zu tun, wenn man seinen Alltag erfolgreich bestreiten möchte. Diese Arbeiten fallen einem mit zunehmendem Alter immer schwerer. Vor allem wenn man alleine wohnt. Und trotzdem hegen viele Menschen den Wunsch, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können. Um diesen Wunsch zu erfüllen, ist in vielen Fällen Unterstützung notwendig. Beispielsweise durch die Alltags- und Haushaltshilfe von Pro Senectute Aargau. Am Anfang der Zusammenarbeit steht jeweils ein persönliches Beratungsgespräch, in dem gemeinsam mit der betroffenen Person die passende Unterstützung definiert wird.

Mehr als nur die Arbeit erledigen

Die Mitarbeitende von Pro Senectute Aargau übernimmt die gewünschten Arbeiten individuell und flexibel. Dabei kann es sich um Unterstützung beim Reinigen der Wohnung handeln, um

das Erledigen der Einkäufe oder um kleinere Arbeiten im Garten. Doch es geht bei dieser Form der Unterstützung nicht ausschliesslich darum, die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Auch die gesellschaftliche Komponente soll nicht zu kurz kommen. Denn mit zunehmendem Alter verkleinert sich auch der Bewegungsradius der Personen und damit reduzieren sich automatisch auch die persönlichen Kontakte. Gerade im Rahmen der Alltagshilfe von Pro Senectute Aargau geht es darum, den Seniorinnen und Senioren Gesellschaft zu leisten oder gemeinsam Spaziergänge und Ausflüge zu unternehmen, so dass der Austausch und die sozialen Kontakte nicht zu kurz kommen. Für die Pro Senectute Aargau ist es wichtig, dass wenn immer möglich, die Aufgaben durch die gleiche Mitarbeitende ausgeführt werden.

Weitere Informationen zur Alltags- und Haushaltshilfe erhalten Sie direkt bei der Beratungsstelle im Bezirk.

BEINWIL AM SEE



MALERGESCHÄFT STEINER AG

Malerpraktikant/-in

10 – 100 %

Per sofort oder nach Vereinbarung

Martina Moos
062 771 21 14
info@malersteiner.ch
www.malersteiner.ch



BEINWIL AM SEE



IHRE GARTENWELT

Bauführer, Techniker oder Zeichner

100 % (Teilzeit möglich)

Per sofort oder nach Vereinbarung

Claude Perrinjaquet
062 771 00 95
info@ihregartenwelt.ch
www.ihregartenwelt.ch



REINACH



MARZOHL WERBETECHNIK AG

Projektleiter/-in

80 – 100 %

Per sofort oder nach Vereinbarung

Daniela Marzohl
062 765 67 89
daniela.marzohl@marzohl.ch
www.marzohl.ch



GRÄNICHEN



LANDI UNTERES SEETAL

Detailhandelsangestellte/-r

100 %

Per sofort oder nach Vereinbarung

Bernadette Gloor
062 775 05 50
bewerbung@landiunteresseetal.ch
www.landunteresseetal.ch



Finden Sie Ihre neuen Mitarbeiter.

Die Zeitung
mit Mehrwert

**Jetzt auf unserer
Jobplattform:**

jobs.dorfheftli.ch



Ich berate Sie gerne.

Nick Eisenegger
Werberberatung

062 765 60 00
079 567 60 00
nick@dorfheftli.ch

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Die karierten Mädchen

Alexa Hennig von Lange
Dumont Buchverlag, 2022

Beschreibung

Anfang der Dreissigerjahre übernimmt die junge Klara die Leitung eines Kinderheims. Als dort eines Tages das Waisemädchen Tolla abgegeben wird, fühlt Klara sich ihm sofort verbunden. Doch bald spitzt sich die wirtschaftliche Lage des Heims zu. In der Hoffnung auf Rettung sucht Klara die Nähe zu den nationalsozialistischen Machthabern. Zu spät erkennt sie, mit wem sie sich eingelassen hat. Die Nationalsozialisten wollen, dass Klara in ihren Schülerinnen die Liebe zu Volk und Kind weckt, statt sie zu selbstbestimmten Menschen zu erziehen. Gleichzeitig ist sie selbst plötzlich in grosser Gefahr: Denn Tolla, das Waisemädchen an ihrer Seite, ist jüdischer Herkunft.

Tipp von Monika Bruderer

Die Grossmutter der Autorin hat ihre Erinnerungen im hohen Alter auf mehr als 130 Tonbandkassetten aufgenommen. Auf diesen Aufzeichnungen baut die Geschichte auf. Die Charaktere sind sehr gut und bildlich beschrieben und sehr schnell habe ich mich in Klara versetzt, welche sich durch die wirtschaftliche Not wiederholt gezwungen sieht entgegen ihrer persönlichen Überzeugung zu handeln. Eine hochemotionale Geschichte, welche mich sehr berührt hat.



Der Liebende

Martin Ehrenhausen
List, 2023

Beschreibung

Monsieur Haslinger lebt zurückgezogen. Gelegentliche Schachpartien, mal ein Glas Wein und die stille Fürsorge für herrenlose Pflanzen füllen den pensionierten Seelsorger aus. Bis ihn die neue Nachbarin aus seiner Ruhe reisst. Madame Janssen ist als ehemalige Diplomatin in der Welt herumgekommen – und sie ist neugierig auf den Geistlichen nebenan. Der hat, wie sie, Freude an der Natur und ein Auge für Menschen. Ohne es zu wollen, fühlen sich beide zueinander hingezogen. Eine zärtliche Liebe beginnt. Doch Madame Janssen hat ein Geheimnis und eine ungewöhnliche Bitte.

Tipp von Susanne Hirt

Dieses Buch ist eines meiner Lieblingsbücher in diesem Jahr. Die zarte Liebesgeschichte von Monsieur Haslinger und Madame Janssen ist sehr berührend geschrieben. Auch im reiferen Alter kann man sich noch verlieben und die Zeit, die einem bleibt, auch wenn sie noch so kurz ist, geniessen. Ein leiser Wohlfühlroman mit einem melancholischen Unterton, zauberhaft, poetisch, berührend, einfach nur schön.

Fabios Lieblings-Produkt: LAFUMA-Relaxsessel



Ich geniesse den Feierabend am liebsten in meinem LAFUMA-Relaxsessel. Nach einem anstrengenden Tag die Füsse hochzulegen und zu relaxen ist ein Traum. Der Sessel sorgt für eine perfekte Entlastung der Beine und des Rückens.

Mit einer manuell verstellbaren Rückenlehne kann der Relaxsessel bis zum Erreichen der Zero-Gravity-Position eingestellt werden. Diese Position ist ideal für den Körper: sie ermöglicht eine Körperneigung von 127°, perfekt für eine verbesserte Durchblutung des Organismus und um Rücken, Beine und Nacken zu entlasten. Das Körpergewicht verteilt sich ideal. Mit dem verstellbaren Kopfstützkissen werden die Druckzonen des Körpers entlastet und der Nacken sanft gestützt.

Nun wissen Sie, weshalb dieser Relaxsessel von LAFUMA eine gute Wahl ist. Das «non plus ultra» ist das durchdachte Zubehör: egal ob Getränkehalter, Sonnendach, fixierbares Frottiertuch oder Kuscheldecke. Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl. Zudem erhalten Sie eine Garantie von bis zu fünf Jahren.

Welches Modell werden Sie wählen, um sich zu entspannen und nach einem anstrengenden Tag zu erholen? Gerne beraten wir Sie persönlich bei uns in Dürrenäsch.



Fabio Poletti
Lieferung/Montage/Service

Tipp vom begeisterten Mitarbeiter

Geniessen Sie entspannte Momente in diesem traumhaften Relaxsessel.

Profitieren Sie jetzt!

20% Rabatt auf LAFUMA-Relaxsessel bis Ende August 2023
Mit dem Codewort «GESCHENK» erhalten Sie zusätzlich eine praktische Überraschung.



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch



Die Polizei rückt auch bei Ertrinkungsunfällen aus

Viele Schweizerinnen und Schweizer baden, schwimmen und haben Spass im Nass. Jährlich verletzen sich beim Ausüben von Wassersport über 19 000 Personen und über 30 ertrinken – zwei Drittel davon in offenen Gewässern, einige aber auch im Schwimmbad und bei weiteren Wassersportarten. Die Unfallrate hängt vom Badewetter ab.



Sommerzeit bedeutet Spass. Baden, Schwimmen und Schlauchbootfahren gehören in den warmen Tagen zu den beliebten Freizeitbeschäftigungen. Die Gefahren im Wasser werden aber oftmals unterschätzt.

Gut schwimmen können allein genügt nicht – im Wasser sollten auch Energiereserven und Gesundheit im grünen Bereich liegen. Schätzen Sie deshalb Ihre Fähigkeiten richtig ein, insbesondere beim Baden und Schwimmen in unbeaufsichtigten Gewässern, und benutzen Sie eine Auftriebshilfe.

Mit diesen Tipps schwimmen Sie obenauf:

- Überprüfen Sie, ob Sie «wasserfit» sind. Lernen Sie schwimmen und schicken Sie Ihre Kinder in Schwimmkurse, wo sie den Wasser-Sicherheits-Check WSC absolvieren und Wasserkompetenz erwerben können. Schauen Sie sich dazu

die Informationen und das Video auf bfu.ch (Sport & Bewegung, Wassersport, Wasser-Sicherheits-Check WSC) an.

- Informieren Sie sich über das Gewässer, in dem Sie baden möchten. Bleiben Sie am Meer im freigegebenen Bereich zwischen den Flaggen, am besten an den überwachten Stränden. Schwimmen Sie bei Zweifel an Ihrem Gesundheitszustand nur in einem überwachten Bad.
- Behalten Sie Kinder am und im Wasser immer im Auge, Kleine in Griffnähe (max. drei Schritte entfernt) auch wenn diese Schwimmhilfen tragen oder bereits etwas schwimmen können.
- Beachten Sie die sechs Baderegeln der SLRG.
- Tragen Sie beim Bootfahren gutschitzende Rettungswesten und verzichten Sie auf Alkohol. Beim Bootfahren gelten die gleichen Alkoholgrenzwerte wie im Strassenverkehr. (0,25 mg/l) beachten Sie die Flussregeln der SLRG.

Weitere nützliche Informationen finden Sie immer unter www.bfu.ch oder www.srlg.ch

Ihre Regionalpolizei

Bildnachweis: Pexels auf Pixabay

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



Alkoholfreie Drinks von Lyre's



Die australischen Leierschwänze (Lyrebirds) sind dafür bekannt, so gut wie jedes natürliche und künstliche Geräusch nachahmen zu können. Deshalb entschieden sich die Macher der Lyre's Spirituosen für genau jenen Vogel als Namensvetter. Das Ziel war es nämlich, weltbekannte Spirituosen zu imitieren – nur ohne Alkohol. Unmöglich? Papperlapapp! Wenn es nach den Herstellern geht, schmecken ihre alkoholfreien Varianten genau so wie die Originale. Dadurch lassen sich letztendlich auch promillefreie Varianten klassischer Cocktails zuzubereiten. Die Marke Lyre's entstand im Jahr 2017 und war die Idee von Mark Livings, der auf der Suche nach dem authentischen Aroma von Whisky, Gin, Rum und Co. verschiedenste natürliche Essenzen und Extrakte miteinander vermischte. Er schaffte es sogar, manche seiner Spirituosen mit einem leichten alkoholischen Brennen zu versehen, indem er Chili- oder Pfefferextrakte beimengte. Durch das sorgfältige Blending, begleitet von unzähligen Testläufen und Degustationen, konnte er die gewünschten Spirituosen nachahmen. Dabei bleibt es ein streng gehütetes Firmengeheimnis, welche Aromen letztendlich in seinen Spirituosen enthalten sind.



Lyre's Amaretti

Lyre's Amaretti ist das alkoholfreie Pendant zum klassisch italienischen Amaretto-Likör. Die Spirituose schmeckt nach Bittermandeln, Vanille und Marzipan – eben fast so, wie man es von einem Amaretto erwarten

würde. Mit Lyre's Amaretti lassen sich nicht nur Cocktail-Klassiker zubereiten, sondern auch Kaffeespezialitäten, Eisbecher oder Crème-Desserts verfeinern. Preis pro Flasche: CHF 23.95



Lyre's Italian Spritz

Lyre's Italian Spritz ist das alkoholfreie Pendant zum klassisch italienischen Amaro wie etwa Campari oder Aperol. Die Spirituose schmeckt nach Orangen, Rhabarber und Kräutern – eben fast so, wie man es von einem bitter-süssen

Aperitif-Likör erwarten würde. Mit Lyre's Italian Spritz lassen sich verschiedene Cocktail-Klassiker wie z.B. Aperol Spritz oder Negroni zubereiten. Preis pro Flasche: CHF 23.95

Durchblutung

Unser Blut transportiert Sauerstoff, Mineral- und Nährstoffe in alle Regionen unseres Körpers. Der Zufluss erfolgt über Arterien, der Abtransport von Stoffwechselprodukten und Kohlendioxid über Venen oder das Lymphsystem. Wie stark etwas durchblutet wird, hängt vom Bedarf des jeweiligen Organs oder Gewebes ab. Über 70 Prozent der Durchblutung findet im Bereich der sogenannten Mikrozirkulation statt, das heisst in den kleinsten Blutgefässen, den Kapillaren.

Durchblutungsstörungen können die Funktionen verschiedener Gewebe und Organe beeinträchtigen und im schlimmsten Fall die Zerstörung der schlecht durchbluteten Bereiche bewirken. Störungen können die unterschiedlichsten Gründe haben. Bei einer Gewebeschwäche der Beinvenen zum Beispiel können die Venenklappen nicht mehr voll arbeiten und der Blutabtransport zum Herzen zurück ist nicht mehr ausreichend gewährleistet – es bilden sich Krampfadern oder Ödeme.

Sind die Gefässe in Fingern und Zehen nicht gut durchblutet, können Missempfindungen oder Kältegefühle in den Extremitäten resultieren.

Bei Verletzungen eines Körperteils braucht es dort eine gute Durchblutung für eine optimale Reparatur und Heilung.

Um positiv Einfluss zu nehmen, gibt es neben einer gesunden Ernährung, ausreichender Bewegung und dem Vermeiden schädlicher Noxen wie Alkohol und Rauchen heute eine grosse Anzahl verschiedener Medikamente, die in unser Durchblutungssystem

eingreifen und so für eine verbesserte Versorgung unserer Organe und Gewebe sorgen.

Aber auch rein physikalisch wirkende Massnahmen ermöglichen eine Verbesserung, insbesondere die der Mikrozirkulation. So kann die Zellversorgung mit Sauerstoff und Nährstoffen, wie auch der Abtransport von Stoffwechselprodukten mit pulsierenden Magnetfeldern positiv beeinflusst werden. Viele Ärzte und auch Spitzensportler setzen bereits auf diese Therapie, bei der die Mikrogefässe gezielt angesprochen und stimuliert werden. Mithilfe verschiedener Applikationsmodule vom Spot, über flexible kleine, bis zur liegefächengrossen Matte lassen sich sowohl punktuelle als auch Ganzkörperbehandlungen durchführen. Im einfachsten Fall wirkt die Therapie sozusagen über Nacht, in dem man sich die Matte unter das Laken legt und darauf schläft.

Möchten Sie mehr erfahren über Durchblutung und die BEMER-Therapie?

Wir sind gerne für Sie da.
Ihre TopPharm Homberg Apotheke.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See

Hopp Schwiiz

Durch den Hausärztemangel vor allem in den ländlichen Regionen wenden sich immer mehr Patientinnen und Patienten direkt an den Spitalnotfall. Dies führt nicht erst seit gestern zu langen Wartezeiten, Kosten und Verbrauch von Ressourcen, die woanders besser eingesetzt wären. Zudem kommen die Babyboomer meiner Generation zunehmend in ein Alter, in dem sie ebenfalls vermehrt medizinische Leistungen beanspruchen müssen. Dies zusammen mit dem medizinischen Fachkräftemangel auf allen Ebenen wird zwangsläufig zu einer Situation führen, in dem die medizinische Versorgung der Schweizer Bevölkerung nicht mehr ausreichend sichergestellt werden kann.

Im System gibt es zu viele Anreize, durch teure technische Untersuchungen klinische Diagnostik zu ersetzen. Der Ruf nach dem zügig durchzuführenden MRI wird immer lauter, wenn man klinisch nicht mehr untersuchen kann. Wir sollten deshalb unserem medizinischen Nachwuchs beibringen, wieder ein Gelenk zu untersuchen, quasi in die Hand zu nehmen und klinische Tests durchzuführen statt aus der Ferne das Gelenk anzuschauen und eine MRI-Untersuchung anzumelden.

Wir sollten auch der Bevölkerung vermitteln, dass auf bestimmte Leistungen gewartet werden muss und diese nicht innerhalb von Tagen erbracht werden können, wenn es sich nicht um einen Notfall handelt.

Durch den Ausbau der Digitalisierung zur Informationsweitergabe und nicht um ihrer selbst willen,

telemedizinischer Möglichkeiten oder auch Lenkungs politik bezüglich der ländlichen Regionen (z. B. könnten angehende Ärzte und Ärztinnen verpflichtet werden, eine gewisse Zeit dort zu arbeiten) könnte die Situation schon deutlich verbessert werden. Was jedoch geschieht, ist eine Zunahme an Bürokratisierung, die man teilweise schon als Gängelung des medizinischen Personals bezeichnen muss. Z. B. muss nun jede auch kleinste Praxis inzwischen einen Sicherheitsbeauftragten benennen, welcher regelmässig Schulungen und Unterrichtungen durchführt, welche dokumentiert werden müssen (schwierig bei einem Arzt und einer MPA als Team mit einer übertollen Agenda). Die Liste liesse sich noch weiter fortsetzen.

Auch ohne EU-Beitritt schafft es die Schweiz inzwischen, Resteuropa bezüglich Verordnungen, Richtlinien und Dokumentationspflicht links zu überholen. Schaffen wir es nicht, diese zu reduzieren und unsere Zeit wichtigeren Aufgaben zukommen zu lassen, wird die zukünftige medizinische Versorgung noch mehr abhängig sein vom Einkommen, von Beziehungen oder dem Wohnort. Solch ein Gesundheitswesen wünschen wir uns jedoch nicht. Die Schweiz könnte es besser.

Dr. med. Michael Kettenring

Montagsmorgen



Wieder mal ein Montagsmorgen, der es uns nicht erlaubt, langsam in die Arbeitswoche zu starten. Eine Operation ist geplant und daneben Sprechstunde eingeschrieben, als die Besitzerin des 9-jährigen grossen Mischlingsrüden unangemeldet als Notfall an der Theke steht und beschreibt, dass ihr Hund die ganze Nacht schwer geatmet habe und nun nicht mehr aufstehen könne. Er steigt nicht mehr aus dem Auto und wir müssen den 30-kg-Hund in die Praxis tragen. Bereits letzte Woche habe er mal nachts komisch «gewurgelt» und war müde, nachdem sie am Vortag den ganzen Tag in der Stadt unterwegs waren. Danach ging es ihm aber wieder besser. Bei der Untersuchung ahne ich nichts Gutes, denn der Hund hat Aszites (Flüssigkeit im Bauch) und seine Herztöne sind nur sehr schwach hörbar. Die Durchblutung ist zwar noch genügend, aber der Puls, sowie der ganze Hund ist sehr schwach. Ich vermute einen Perikarderguss, also Flüssigkeit, höchstwahrscheinlich Blut, welches sich im Herzbeutel angesammelt hat. Dieser Herzbeutel umgibt das Herz wie eine dünne lockere Haut und kann sich nur begrenzt ausdehnen. Füllt sich nun dieser Zwischenraum

zwischen Herzbeutel und Herz mit Blut, kann das Herz seine Pumpfunktion nicht mehr ausüben, da es praktisch zusammengedrückt wird. Durch den Rückstau entsteht dann Aszites. Der Grund für die Blutung ist nicht selten ein Herzbastumor in der Form eines Hämangiosarkoms. Um diese Verdachtsdiagnose mit Herzultraschall zu bestätigen und den Herzbeutel zu punktieren, muss der Hund in die Tierklinik überwiesen werden. Ich melde den Notfall telefonisch an, während dem sich die Besitzer schon auf den Weg machen. Bereits am Nachmittag erreicht uns der Telefonanruf der Klinik: Meine Verdachtsdiagnose wurde bestätigt und weil selbst nach der Punktion des Perikardergusses der Tumor nicht hätte entfernt werden können, wurde der Hund im Beisein der Besitzer euthanasiert. Es wäre nur eine Frage der Zeit gewesen wäre, bis der Hund wieder hätte leiden müssen, und der Tumor ist leider inoperabel.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: Pinger auf Pixabay

Blindschleiche – weder Schlange noch blind



Die Blindschleiche ist bei uns das häufigste vorkommende Reptil. Reptilien (Kriechtiere) sind wechselwarme Tiere, deren Körpertemperatur stark von der Umgebungstemperatur abhängig ist. Ihre beschuppte Haut schützt sie vor Verdunstung und ermöglicht ihnen ein Leben unabhängig vom Wasser im Unterschied zu den Amphibien, die eine wasserdurchlässige Haut besitzen und auf Feuchtstandorte abgewiesen sind. Zu den einheimischen Reptilien zählen Schildkröten, Eidechsen und Schlangen. Obwohl die Blindschleiche auf den ersten Blick einer Schlange gleicht, gehört sie zu den Echsen und ist eigentlich eine beinlose Eidechse. Erkennen lässt sich das übrigens an den Knochen des Becken- und Schultergürtels, die am Skelett noch in Resten vorhanden sind. Wichtige Unterscheidungsmerkmale zu den Schlangen sind verschliessbare Augenlider, runde Pupillen und das Abwerfen des Schwanzes. Zum Züngeln, also zur Aufnahme von Geruchsstoffen, müssen Blindschleichen das Maul etwas öffnen, da sie keine Oberlippenlücke haben wie die Schlangen. Ein anderer verbreiteter Irrtum ist, dass die Blindschleiche gemäss der Artbezeichnung blind sei, was falsch ist. Der deutsche Name wird auf das althochdeutsche Wort «plint-slich» zurückgeführt, was «blendende oder glänzende Schleiche» bedeutet und sich auf das Glänzen der glatten Schuppenhaut bezieht.

Blindschleichen bevorzugen Hecken, Bahnareale, Kiesgruben, Weiden, brachliegende Flächen und naturnahe Gärten mit wilden Ecken, in denen keine Tier- und Pflanzengifte eingesetzt werden. Das Innere eines

gärenden Komposthaufens, aber auch die feuchte Erde unter einer sonnenexponierten Steinplatte, bieten einer Blindschleiche oft Wärme, Schutz und Nahrung zugleich. Sie sind nützliche Gartenhelfer, die neben Regenwürmern, Insekten, Asseln und Spinnen besonders gerne Nacktschnecken fressen. Die Blindschleiche hat viele Fressfeinde, darunter Schlangen, Säugetiere wie Igel und Fuchs sowie zahlreiche Vögel. In Siedlungsnähe des Menschen sind vor allem Hauskatzen und Hunde eine Gefahr für sie. In Bedrängnis winden sich die Tiere hin und her und scheiden dabei oft Harn und Kot aus der Kloake aus. Schliesslich kann ein Schwanzstück abgeworfen werden, das dann noch minutenlang heftig zappelt und zuckt. Dies ist vor allem gegenüber Vögeln und Säugern eine effektive Ablenkungsmaßnahme. Der Schwanz wächst dann wie bei den Eidechsen allmählich wieder nach, allerdings nur noch als kurzer Stummelschwanz.

Die Paarungszeit findet ab April bis Juni statt. Bei der Paarung wird das Weibchen in den Kopf oder die Nackenregion gebissen, um zu kopulieren, die mehrere Stunden dauern kann. Die meisten Reptilien vergraben ihre Eier an einem sonnigen, warmen Ort. Nicht so die Blindschleichen, die ihre Eier bis zur Schlupfreife im Körper ausbrüten und damit ihren Nachkommen eine bessere Überlebenschance bieten. Im Normalfall werfen die Mütter nach ungefähr drei Monaten 6 bis 12 Junge. Beim Wachstum der Jungtiere finden jährlich drei bis vier Häutungen statt. Dabei wird die alte Hautoberschicht von vorne nach hinten zu Wulsten zusammengeschieben und abgestreift. Den Winter verbringen Blindschleichen in Kältestarre bzw. Ruhe in möglichst frostsicheren Verstecken. Häufig bohren sie sich auch selbst unterirdische Gänge und verschliessen die Öffnung mit Moos oder Erde. Regelmässig findet die Überwinterung gesellig in Gruppen von 5 bis 30 Individuen, ausnahmsweise auch weit mehr, statt.

SEENGER

GEMEINDE SEENGEN

JAHRESZEITEN-KONZERTE

Weltmusik auf dem Rügel

ENSEMBLE IDEMO!

Freitag, 25. August 2023, um 19 Uhr, Eintritt 25.- inkl. Pausenapéro

Reservation unter: daniela.hunziker@gmx.ch oder 079 372 90 48

www.seengerjahreszeitenkonzerte.ch

Entrümpelungs-Hit

Packen Sie es an!

4 m³ Sperrgutmulde randgefüllt

Inklusive Transport, Entsorgung und MWST

Region Wynental • Seetal • Aarau • Lenzburg • Muri

Pauschalangebot CHF 360.- gegen Vorauszahlung

Rufen Sie uns an!



Tag der offenen Tür
19. August 2023 9 - 13 Uhr

MFH Seegarten in Seengen
Brestenbergstrasse 13a+b

Erstvermietung der
Mietwohnungen
per 1. Dezember 2023



See- und Alpensicht, Erstbezug,
komfortabler Ausbau,
Rollstuhlgängig, leichte Kühlung,
Echtholzparkett, Waschturm,
naturnahe Gartenanlage,
Eigentumsstandard



BR Immobilien AG
061 285 14 00

www.seegarten-seengen.ch



Matthias Schmid (l.) und Markus Kuster (r.) verabschieden Martin Abbühl in den Ruhestand.

Erfolgreiche Sanitär- und Heizungs-Ära geht zu Ende

Der Start in einen neuen Lebensabschnitt rückt für ihn mit Riesenschritten näher: Martin Abbühl geht Ende September nach 35 Jahren erfolgreicher Selbstständigkeit als Sanitärinstallateur und Heizungsmonteur mit den Firmen Lüthy u. Abbühl sowie der späteren Abbühl + Schmid GmbH in Oberkulm in den verdienten Ruhestand.

(tmo.) – Die Vorfreude auf die Pension ist bei Martin Abbühl unübersehbar. Vor allem aber – und das ist das Wichtigste – kann er seinen Ruhestand mit einem sehr guten Gefühl antreten. Alles wurde nämlich für den Fortbestand und eine weiterhin erfolgreiche Zukunft des Oberkulmer Sanitär- und Heizungsfachgeschäfts aufgegleist. Per 1. Januar 2022 hat Markus Kuster seine Firmenanteile übernommen. «Eine perfekte Lösung», wie Abbühl sagt und in Erinnerungen schwelgt. Am 1. April 1988 beteiligte er sich finanziell an der Sanitär- und Heizungsfirma von Ernst Lüthy. Dies, nachdem er von 1974 bis 1978 in Schöffland die Lehre als Sanitärinstallateur und Heizungsmonteur absolviert und seinen beruflichen Rucksack anschliessend während sechs Jahren bei der Reinacher Firma Eichenberger-Lütscher AG als Sanitär-Service-monteur gefüllt hatte. 2006 folgte ein wegweisender Meilenstein. Martin Abbühl und Matthias Schmid gründeten die Abbühl + Schmid GmbH

und gingen gemeinsam erfolgreiche berufliche Wege. Neben Sanitär- und Heizungsmontagen war Abbühl seit 1988 auch als Brunnenmeister für die Oberkulmer Wasserversorgung zuständig. Die Erweiterung des Reservoirs im Ischlag und die Umrüstung der Wasserversorgung auf EDV seien zwei von vielen Meilensteinen gewesen. In bester Erinnerung bleiben ihm auch die unzähligen weiteren Projekte, die er für den grossen Kundenkreis realisieren durfte. Die Kundenkontakte und die tägliche Arbeit ganz allgemein hätten ihm ebenfalls viel Freude bereitet. Auch sei er dankbar für die tatkräftige Unterstützung von seiner Familie, namentlich jener von Ehefrau Merlene. Jetzt steht er vor dem Schritt in den dritten Lebensabschnitt, den er sportlich mit Velotouren und Wandern geniessen will. Und damit die Pension nicht zu einem Sprung ins kalte Wasser wird, hat er sich die letzten zwei Jahre mit einem 50%-Arbeitspensum perfekt auf seinen Ruhestand vorbereitet.



marzohl
WERBETECHNIK

5734 Reinach | marzohl.ch



goes green

Wir printen mit Sonnenenergie.

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Kobal Gebäude-technik AG** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.kobal.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Wir starten kulinarisch in unser neues Programm

Zum Start hat unser neues Programm einige Highlights parat. Weiter geht es auf Entdeckungsreise ins Bergwerk. Auch musikalisch sowie sprachlich hat unser Angebot einiges zu bieten.

Pralinés aus edler Schokolade herstellen

Samstag, 9. September 2023, 09.00 – 13.00 Uhr.
Kursraum Biascoretti, Menziken, Kosten CHF 160.–.
Anmeldung bis 25. August 2023.

Besuch «Zürcher Engrosmarkt»



Freitag, 15. September 2023, 03.00 – 09.15 Uhr.
Treffpunkt Bahnhof Menziken, Kosten CHF 75.–.
Anmeldung bis 30. August 2023.

Orientalisch Kochen

Mittwoch, 20. September 2023, 18.30 – 21.30 Uhr.
Schulhaus Pfrundmatt Reinach, Kosten CHF 135.–.
Anmeldung bis 5. September 2023.

Besichtigung des Bergwerks Herznach

Freitag, 22. September 2023, 17.00 – ca. 21.30 Uhr
Abfahrt Bahnhof Menziken, Kosten CHF 75.–. An-
meldung bis 7. September 2023.

Harp-Workshop für Einsteiger

Ab Dienstag, 17. Oktober 2023, 19.00 – 20.00 Uhr

(5x). Martin Peterhans, Menziken, Kosten CHF 150.– exkl. Instrument. Anmeldung bis 15. September 2023.

Themenführung Masoala Regenwald



Mittwoch, 18. Oktober 2023, 12.45 – 21.30 Uhr.
Treffpunkt Bahnhof Menziken, Kosten CHF 115.–.
Anmeldung bis 25. September 2023.

Italienisch und Englisch für Anfänger

Jeweils Mittwoch-Vormittag ab 18. Oktober 2023.
Onderwerch Reinach, Kosten siehe Preisabstufungen auf der Homepage. Anmeldung bis 27. September 2023.

Panflötenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Ab Dienstag, 24. Oktober 2023, 20.00 – 20.50 Uhr
(8 x). Onderwerch Reinach, Kosten CHF 216.–. An-
meldung bis 10. Oktober 2023.

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:

Website: www.vhs-wynental.ch

E-Mail: wynental@vhs.g.ch

Metzgerei Burkart

Spezialitätenmetzgerei Burkart GmbH



Unterdorfstr. 5 | 5703 Seon | 062 775 11 24 | info@metzgerei-burkart.ch | www.metzgerei-burkart.ch



Verschiedene, feine Pferde-Grillspezialitäten – Auch vom Reh und Wildschwein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Teufenthalerstrasse 27
5724 Dürrenäsch
062 777 15 47
info@wildmanufaktur-arn.ch
wildmanufaktur-arn.ch

Do.: 13.30 – 18.30 Uhr
Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 14.00 Uhr



ihre
garten
welt



Erfrischende Wasserwelten.

www.ihregartenwelt.ch



Ernst Meier und Simone Gysi: Die Zahnräder der «Jugendchormaschine» drehen sich weiter.

Neue Projektleitung beim Jugendchor Seetal

Ernst Meier übergibt die Projektleitung an Simone Gysi. Sie ist seit dem ersten Projekt im Jahr 2011 mit Herzblut für den Jugendchor Seetal tätig und hat das Projekt kreativ mitgeprägt. Ernst Meier: «Ich bin froh. Es ist nicht selbstverständlich, dass es weitergeht!»

(Eing.) – Er verabschiedete sich zwar von der Bühne, aber bleibe dem Jugendchor Seetal als Präsident des Fördervereins Jugendchor Seetal und als Sponsoringverantwortlicher im Hintergrund erhalten. Geschäftsstelle in Reinach: Die Organisation wird nun auf verschiedene Schultern verteilt – auch einige Chormitglieder übernehmen diverse Aufgaben. Darüber freut sich Simone Gysi besonders: «Die Umstrukturierung und die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle in Reinach nehmen viel Zeit in Anspruch, aber wir legen damit die Weichen für die Zukunft. Dieses wunderbare Projekt soll weiterhin für unsere Jugend zur Verfügung stehen.» Wer sich für den Fortbestand

des Jugendchors Seetal engagieren möchte, darf sich gerne bei Simone Gysi unter projektleitung@jugendchor-seetal.ch melden. Infotag am 2. September 2023: Die Vorbereitungen für das Projekt 2024 laufen bereits. Am Samstag, 2. September 2023 organisieren einige Chormitglieder einen Infotag. Interessierte Jugendliche, aktive und ehemalige Chormitglieder haben die Gelegenheit Jugendchor-Luft zu schnuppern und sich auszutauschen. Auf dem Programm stehen auch diverse Workshops. Infos und Anmeldung für den Infotag (Anmeldeschluss: 10.8.2023) sowie das Projekt 2024 (Lagerwoche vom 6. bis 13. April 2024) unter jugendchor-seetal.ch.

Herzlich willkommen zum

oberkulmer



rotkornfest

8. – 10. September 2023
oberkulmer-rotkorn.ch

Festplatz:
Schmittenstrasse Oberkult
Freier Eintritt!

Hauptsponsoren:



Die AWA gewährt die kostenlose Fahrt in der 2. Klasse innerhalb der A-Welle Zone 510/511/512/513 und 514 beim Vorweisen dieses Festprogrammes.



ZUMBA Kids
ZUMBA Kid's
jeweils am Mittwochnachmittag
mit Sonja (official Zumba® Instructor)
von der KITA Seon!
Für Kinder ab 4 – 13 Jahren.
13.30 – 14.30 Uhr



Kosten:
Einzel-Lektion: Fr. 15.-
oder 10er Karte Fr. 135.-
Gratis Schnupperstunde

im **fitpunkt** Studio



Sonja Rohr • 079 272 13 20 • sonela@gmx.ch

Fitpunkt GmbH • Egliwilerstrasse 50 • 5707 Seengen • www.fitpunkt.ch



REGION

Sorgen neben vielen anderen Acts für gepflegten Rock, Hardrock und Metal: Firewind, Ronnie Romero und Dino Jelusick (v. l.).

Rocknacht: Tennwil lässt es bereits zum 14. Mal krachen

Am 22. und 23. September 2023 steigt die bereits 14. Ausgabe der Rocknacht Tennwil am Hallwilersee. Die Liebhaber von Rock, Hardrock und Metal dürfen dieses kleine aber feine Festival auf keinen Fall verpassen, ganz nach dem Motto «von Fans für Fans». Das Line-up ist gespickt mit nationalen und internationalen Rock-Acts der Extraklasse.

(Eing.) – Der Startschuss zur diesjährigen Rocknacht Tennwil erfolgt am Freitag, 22. September 2023. Welcher Band die Ehre zusteht, die Rocknacht zu eröffnen, wird per Bewerbungsverfahren ermittelt. Man darf gespannt sein, wer das Rennen macht! Mit GRAYWOLF folgt eine Band, welche soeben ihr erstes Album auf den Markt gebracht hat. Eine fünfköpfige Truppe aus der Schweiz, allesamt Rock'n'Roll-Veteranen, welche zusammengekommen sind, um etwas Neues und Aufregendes zu erschaffen. Als Nächstes stehen KING ZEBRA auf der Bühne. Wer von sich behaupten kann, Vorband von Lynyrd Skynyrd, Uriah Heep oder Rose Tattoo gewesen zu sein oder an Shows wie Rock the Ring oder Rock of Ages teilgenommen zu haben, hat vieles richtig gemacht. King Zebra, das ist klassischer 80er-Jahre-Rock mit wehenden, langen Haaren. Zum Abschluss des ersten Tages gastieren FIREWIND auf dem Wasen in Tennwil. Die griechischen Power Metaller feierten 2022 ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Die Band um den brillanten und aussergewöhnlichen «Guitar Wizard» GUS G. steht

für einen grossartigen Mix aus Hardrock und Power Metal. Der zweite Festivaltag startet mit FIRE ROSE aus dem Baselbiet. Stampfende Songs, eingängige Refrains, druckvolle Saitenklänge und zweistimmige Gitarrenriffs bilden ein solides Fundament für eine geballte Ladung an Rockpower. Danach stehen STOP STOP auf der Bühne. Diese aus Spanien stammenden und jetzt in Grossbritannien lebenden «Drei Amigos» sorgen auf jeder Bühne für einen einzigartigen Kick-Ass-Rock. Weiter geht's mit JELUSICK aus Kroatien. Man kann Dino Jelusick, den kroatischen Musiker und Songwriter, getrost als Ausnahmesänger bezeichnen. Nicht umsonst hat er schon beim Trans-Siberian-Orchestra oder bei Animal Drive gesungen. Und seit Juli 2021 ist er der neue Sänger von keiner geringeren Band als WHITESNAKE! Den Abschluss macht RONNIE ROMERO mit seiner Band. Der gebürtige Chilene hat sein neues Cover-Album «Raised on Heavy Radio» sowie sein erstes Soloalbum mit Eigenkompositionen «Too many lies, too many masters» im Gepäck. Türöffnung am Freitag ist um 18 Uhr und am Samstag um 16 Uhr. Vorverkauf: www.ticketino.com

Das Auge kocht mit.

FURRER KÜCHEN AG

Rüedikerstrasse 5
6288 Schongau

T 041 919 70 10

info@furrer-kuechen.ch
www.furrer-kuechen.ch

FURRER
EINMALIGE KÜCHEN

Massage-Seengen Ihre Gesundheitspraxis

persönlich – individuell - ganzheitlich

Möchten Sie Ihre Work Life Balance verbessern?

Gerne helfe ich Ihnen als Komplementärtherapeutin Ihren Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Dipl. APM Therapeutin mit BZ Oda KT
Dipl. Berufsmasseurin
Dipl. Fussreflexzonentherapeutin



Monika Wüthrich-Läubli
Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen
079 333 97 27
mwmassage@bluewin.ch
www.massage-seengen.ch



Das Strandbad für alle

Das Arbeiterstrandbad Tennwil wurde 1935 gegründet, um der «Arbeiter-schaft» den Zugang zum Hallwilersee für alle Zeiten zu sichern.

Wir bieten

- ein professionelles Selbstbedienungs-Restaurant
- eine grosse Liegewiese mit vielen Bäumen und ein Sonnendeck aus Holz
- einen Kinderspielplatz mit Klettergerüst und Wasserspiel
- Sprungturm und ein Floss
- eine gepflegte Grillstelle mit Tischen und Feuerholz
- zwei Tischtennis-Tische und ein Volleyball-Feld auf der Spielwiese
- Pedalo-, Boots- und Stand Up Paddle-Vermietung
- Campingplatz und ein Gruppenhaus für Lager jeglicher Art

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34

Beachten Sie unser Sommerprogramm, z.B. die Lesung mit Wolfgang Bortlik am Do, 10.8. um 21.00 Uhr auf dem Sonnendeck.



Ein Teil des Teams der Furrer Küchen AG.



Neuste Küche im Showroom in Schongau.



- Zimmerarbeiten
- Bedachungen, Dachfenster
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Holz-Elementbau
- Um- und Neubauten
- Dachgeschossausbauten
- Parkettböden
- Dachsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

100 % Made in Schongau bei der Furrer Küchen AG

Einmalige Küchen bekommt man bei der Furrer Küchen AG in Schongau. In den modernen und mit neuester Technik ausgerüsteten Produktionsräumen entstehen aussergewöhnliche Unikate. Die Ansprüche des Herstellers an das Endresultat sind dabei immer höher als die der Kunden.

(dah) – Die aktuelle Firma Furrer Küchen AG kann bereits auf über 100 Jahre Know-how zurückblicken. Nachdem die Firma geraume Zeit in Familienbesitz war, übernahmen sie die beiden langjährigen Mitarbeiter Thomas Estermann und Roland Kretz 2017. Einst als Zimmerei im Jahre 1880 gegründet, entwickelte sich die Firma immer weiter. Seit 1983 spezialisiert man sich auf den Küchenbau. Mit den rund 22 Mitarbeitenden entstehen heute in Schongau einmalige Küchen, welche genau auf Kundenwunsch angepasst werden. Die verschiedenen langjährigen Mitarbeitenden kennen die Handgriffe und arbeiten in den top ausgestatteten und modernen Produktionsräumen mit den Maschinen Hand in Hand. Vom Roboter vollautomatisch und haargenau zugeschnitten, stellen die Mitarbeitenden dann die entstandenen Komponenten zu einzelnen Küchenmöbeln zusammen. Die zwei Zweiertteams der Montageabteilung liefern die fertigen Küchen schweizweit aus und montieren diese vor Ort. Die Ansprüche an eine

fertig eingerichtete Küche sind bei der Furrer Küchen AG hoch. In der Ausstellung in Schongau oder in der Bauarena Volketswil kann die hohe Qualität begutachtet werden. Neben den Küchen entstehen je nach Kundenwunsch auch Bäder, Schrankanlagen, Garderoben, Tische oder Sideboards. Aber auch für weitere spezielle Wünsche ist man immer bereit. Ob für die anspruchsvolle Materialwahl oder den verwinkelten Raum, eine passende Lösung wird bei den Schongauer Holzprofis immer gefunden. Über eine Kontaktaufnahme freut sich das gesamte Team.



Vollautomatischer Zuschnitt der Einzelteile durch den Roboter.



ERFRISCHEND ANDERS.

Der neue Toyota Prius
Innovativer, dynamischer und effizienter.

10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE

Effizienzklasse 2023 A



Schlossgarage Seengen AG
Boniswilerstrasse 33, 5707 Seengen
T +41 62 767 50 90
info@schlossgarage-seengen.ch
www.schlossgarage-seengen.ch

56. Hombergschwinget
9./10. September 2023
 Samstag | Jungschwinger ab 10.00 Uhr
 Sonntag | Aktivschwinger ab 11.00 Uhr
 Festwirtschaft im Pamo-Zelt
 beim Gasthof Homberg ob Reinach

Freundlich lädt ein
 Schwingklub Kreis Kulm



www.schwingklub-kulm.ch

Tag der offenen Türe

mit **Ba**
 1980

Baumann Innenausbau AG
 5706 Boniswil
www.schreinerei-baumann.ch

Samstag
02. September 23
10.00 - 14.00 Uhr

Wurst vom Grill
 Kinder Spass
 Lueg ine!



NEUERÖFFNUNG
SWISS PADEL ARENA
SONNTAG, 6. AUGUST

10 – 22 Uhr Play for free***
Drinks & Grill for free

16 – 17.30 Uhr Show Match

Wiesenstrasse 31A, 5734 Reinach, @swisspadelarena
 24 Stunden an 365 Tagen offen
 Parkplätze vorhanden
 ***Schläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt





Von links: Daniel, Albert, Monika und Olivia Bertschi.



Olivia Bertschi: «Beim Sortieren der Wertstoffe ist Handarbeit gefragt.»

60 Jahre Bertschi Mulden + Container Transporte AG

Die Leimbacher Familie Bertschi ist seit 60 Jahren ein Begriff im Entsorgungsbereich. Die 50 Mitarbeitenden stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um das schnelle, unkomplizierte, kostengünstige und fachgerechte Recycling geht. Aus aktuellem Anlass kann eine 4 m³-Standardmulde zum Festpreis von 360 Franken bestellt werden, deren Inhalt von den Entsorgungspis im Reinacher Moos dann dem Recycling zugeführt wird. Das Unternehmen empfiehlt sich für Hausräumungen, Demontagen und den Altmetalleinkauf.

(pte) – Über 1000 Mulden und Container sowie mobile Presscontainer stehen der Bertschi Mulden + Container Transporte AG zur Verfügung. Mit 14 Lastwagen steht das Unternehmen tagtäglich für seine Kunden im Einsatz, um Entsorgungsmaterial abzuholen. Nach der Verarbeitung im regionalen Recyclinghof in Reinach werden die sortenrein getrennten Abfälle oder Wertstoffe zu in- und ausländischen Verarbeitungsbetrieben transportiert. Die Wurzeln des Unternehmens gehen auf das Jahr 1963 zurück, als Richard Bertschi, genannt «Chläfu», mit einem Fahrzeug Alteisen zusammenführte. Mit der Übernahme im Jahr 1980 durch den heutigen Patron Albert Bertschi hat das Unternehmen erst richtig Fahrt aufgenommen. Zusammen mit seiner Frau Monika wurde der Betrieb laufend ausgebaut und das Dienstleistungsangebot erweitert. Seit mittlerweile rund 20 Jahren ist die 3. Generation tatkräftig mit dabei. Sohn Daniel führt als gelernter Recyclist den operativen Betrieb. Ebenso

die Töchter Sabine, Karin und Olivia, die sich hauptsächlich um die vier Standorte der Recycling-Paradiese und um die kaufmännischen Belange kümmern. Die Eröffnung des Recycling-Paradieses in Reinach im Jahr 2010 war ein grosser Meilenstein für die Firma. «Aus dem Umstand, dass immer mehr Leute ihre Sachen zum Entsorgen selber vorbeibrachten, haben wir die schweizweit erste Sammelstelle im Hallenkonzept eröffnet», blickt Olivia Bertschi zurück. «Unsere Mitarbeitenden sind auch unsere Freunde», erklären die Bertschis unisono und das täglich offerierte gemeinsame Znüni ist nur ein ganz kleiner Teil dieser gelebten Kultur. Recyclisten und Lernende im kaufmännischen Bereich werden laufend ausgebildet. Aktuell gibt es zum 60. Firmenjubiläum die 4 m³-Standardmulde für den Festpreis von 360 Franken, inklusive Transport und Mehrwertsteuer. Packen Sie es an, wieder mal im grossen Stil zu «entrümpeln» und Platz zu schaffen. www.bertschimulden.ch



REBSTOCK
SEENGEN

Wir sind zurück aus den Ferien und freuen uns, Sie
ab Donnerstag, 10. August,
wieder kulinarisch verwöhnen zu dürfen.



Montag 10.00 – 24.00 Uhr
Dienstag & Mittwoch geschlossen
Donnerstag – Samstag 10.00 – 24.00 Uhr
Sonntag 09.00 – 22.00 Uhr

Restaurant und Metzgerei Rebstock AG
Schulstrasse 1
5707 Seengen
Tel. 062 767 71 71

«30 Jahre»

Alte Schmitte Seengen

Festwirtschaft

Jubiläumsanlass

Mini **Tattoo** Seengen

Sonntag, 10. September 2023
10.00 bis 17.00 Uhr

bei der «Alten Schmitte» und Oberdorfstrasse

10.00 Uhr Begrüßungs-Ansprache
11.00 Uhr 1. Durchgang
11.45 Uhr Mittagspause
14.00 Uhr 2. Durchgang
15.00 Uhr gemeinsames Schlusskonzert



Musikgesellschaft Seengen



Happy Pipers Luzern



Majoretten
Möriken-Wildeg



Tambourenverein Lenzburg